



Pressemitteilung  
18. September 2020

## Demokrat\*in oder Republikaner\*in? Fotograf Jens Schwarz gibt der US-Wahl ein Gesicht

Das Amerikahaus München präsentiert in Kooperation mit dem Münchner Fotografen Jens Schwarz ab 04. Oktober 2020 die Ausstellung *Blue Donkey & Red Elephant – Photographs and Video by Jens Schwarz*

Wenn die US-Amerikaner\*innen am 3. November 2020 ihre Stimmzettel abgeben, ist die Wahl zum neuen US-Präsidenten im Grunde längst entschieden. Denn die politischen Identitäten in den USA kennen kein Datum. Sie sind jederzeit und überall sichtbar. Der Münchner Fotograf Jens Schwarz hat eben diese Identitäten in seinem neuesten Multimedia-Projekt *Blue Donkey & Red Elephant – Photographs and Video by Jens Schwarz* eingefangen, das das Amerikahaus München vom 04. Oktober 2020, bis 31. Januar 2021, zeigt.



Jana Brooks, Krankenschwester aus  
Charlotte, North Carolina

### Mehr als nur eine Wählerstimme

Durch Fotos, Video und Audio untersucht Schwarz unterschiedliche und teils gegensätzliche Lebensstile, soziale Gefüge, Wahrnehmungen und Verhaltensweisen innerhalb des politischen Spektrums. Mit seinen Aufnahmen erfasst er das komplexe Narrativ hinter diesen politischen Identitäten. Da ist beispielsweise die Krankenschwester Jana, die nach Präsident Obamas erster Amtszeit begonnen hat, für die Demokraten und für einen sozialen Wandel zu kämpfen. Oder Jim aus Black Oak, Tennessee, in dessen Plastiktüte sich das Gericht befindet, das das *Time Magazine* zum „most Republican food“ erklärt hat: „Sweet and Sour Chicken“.

### Ein Blick ins amerikanische „heartland“

Das Projekt ist das Ergebnis von Jens Schwarz' Reisen nach Ohio, Kentucky, North Carolina und Tennessee während des amerikanischen Vorwahlkampfes 2019 und 2020. Schwarz liefert vor dem Hintergrund des politischen Wahlzirkus einen einzigartigen Blick auf das amerikanische „heartland“ und damit auf jene Staaten, in denen die Wahl entschieden wird. Seine Reise ist auch ein Stückweit Teil seiner eigenen Biografie. Mit seiner Ausstellung *Displaced – Migration into Germany* über die deutsche Willkommenskultur während des „Flüchtlingssommers 2015“ im



Gepäck kam Schwarz im Herbst 2019 nach Cincinnati, Ohio, der US-Partnerstadt von München. Das Projekt, das er in Kooperation mit dem Amerikahaus München im Rahmen des Deutschlandjahres USA im dortigen Contemporary Arts Center zeigte, gab ihm die Möglichkeit, mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch zu kommen.

### **Esel oder Elefant?**

Seine Erfahrungen während dieser Zeit spiegeln sich in *Blue Donkey & Red Elephant – Photographs and Video by Jens Schwarz* wieder, die bis Ende Januar 2021 im Amerikahaus München zu sehen ist. Wenn also am 19. Januar 2021 der neue oder alte Präsident der USA vereidigt wird, werden die Stimmen der Protagonist\*innen der Ausstellung vielleicht in einem neuen Licht erscheinen. Doch egal, ob die demokratischen Esel oder die republikanischen Elefanten das Rennen machen werden, eines haben beide Tiere gemeinsam: Veränderung ist nicht ihre Stärke. Schwarz' Projekt, das offen auf beide Seiten schaut, setzt sich mithilfe einer tieferen und subtileren visuellen Erzählung mit der amerikanischen Identität auseinander, die umfassender ist, als sie in der massenmedialen Verkürzung oftmals ihren Ausdruck findet.

*Zeichen: 2.687 (ohne Leerzeichen), 3.132 (mit Leerzeichen)*

---

## **Weitere Informationen**

**Ausstellungsdauer:** Sonntag, 04. Oktober 2020, bis Sonntag, 31. Januar 2021

**Ort:** Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München. Eintritt frei.

### **Vernissage:**

Freitag, 02. Oktober 2020, 19 Uhr im Amerikahaus. Begrenzte Kapazität: bevorzugter Einlass mit Anmeldung. Genaue Infos finden Sie demnächst unter [www.amerikahaus.de](http://www.amerikahaus.de). Bitte beachten Sie, dass es beim Einlass zu längeren Wartezeiten kommen kann. Die COVID-19-Auflagen sind zu beachten.

Der Künstler Jens Schwarz wird zur Ausstellungseröffnung anwesend sein und steht gerne für Interviews zur Verfügung. Presseführungen gerne auf Anfrage.

### **Öffnungszeiten der Ausstellung:**

Montag bis Freitag 16 Uhr bis 20 Uhr, Sonntag 10 Uhr bis 16 Uhr. Eintritt frei.

**Veranstalter:** Stiftung Bayerisches Amerikahaus



### **Über Jens Schwarz**

Jens Schwarz (\*1968 in Berlin) studierte Kunstgeschichte in Paris und Fotografie in München. Als visueller Künstler und Fotograf arbeitet er dokumentarisch an persönlichen Kunstprojekten und erstellt internationale Auftragsarbeiten. In seinen Projekten greift er sozio-politische Themen auf, die sich mit der individuellen und sozialen Identität auseinandersetzen. Jens Schwarz bekam mehrere Stipendien und Auszeichnungen, darunter den Henri-Nannen-Preis. Seine Projekte wurden unter anderem im Les Rencontres de la Photographie in Arles ausgestellt. Schwarz lebt derzeit in München.

### **Bildmaterial**

Ausgewählte Bilder in Druckqualität stehen für die Illustration Ihrer Berichterstattung zum Download bereit [www.amerikahaus.de/presse](http://www.amerikahaus.de/presse)